



Investor Relations

Konzernergebnis 31.12.2020

24. März 2021



Werte, die bewegen.

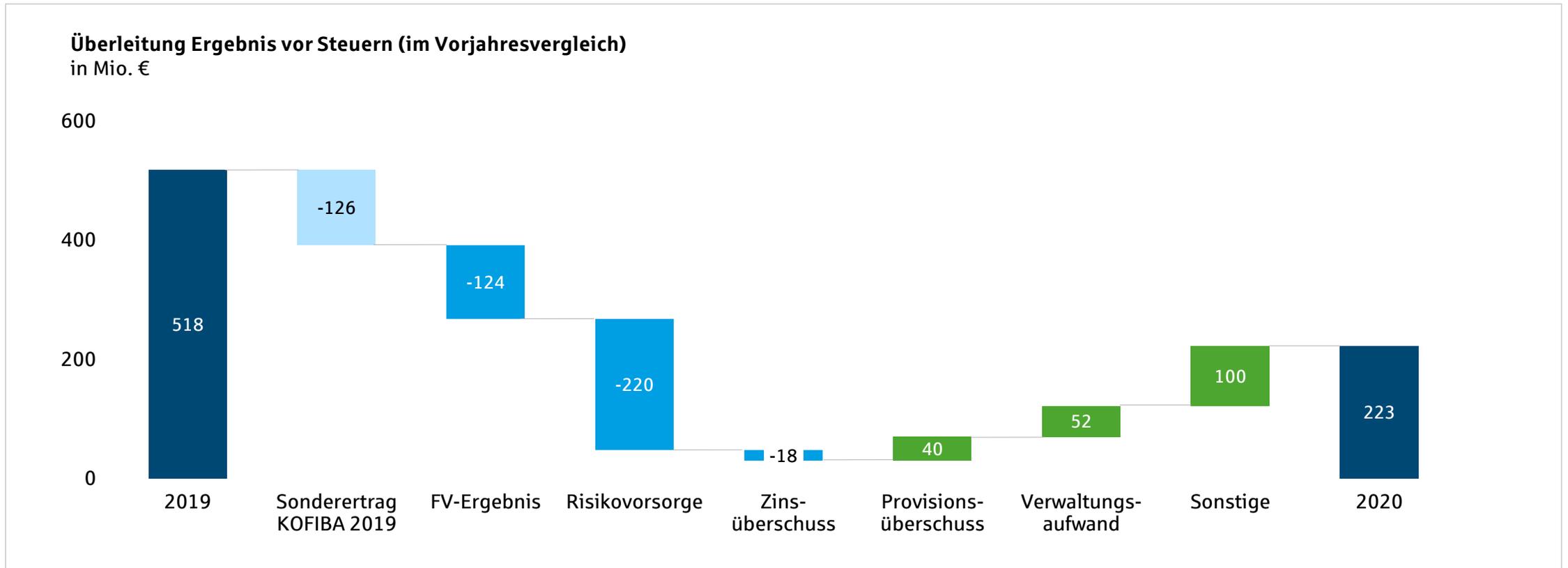
Helaba-Ergebnis



Helaba trotz Corona zufrieden mit Ergebnis 2020

- Konzernergebnis vor Steuern liegt bei 223 Mio. €
- Transformationsprogramm zeigt positive Ergebnisse
- Operatives Geschäft gut gelaufen – insbesondere Provisionsüberschuss legt um 10,1 % deutlich zu
- Striktes Kostenmanagement reduziert Verwaltungsaufwand um 3,4 %
- Risikovorsorge mit 305 Mio. € deutlich erhöht und auskömmlich dotiert - noch keine nennenswerten Ausfälle
- CET1-Quote mit 14,7 % auf sehr gutem Niveau - über Vorjahr und deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Prognose: Ergebnis bei weitgehend unveränderter Risikovorsorge in etwa auf Vorjahresniveau

Operatives Geschäft auch während Covid 19- Krise gesteigert, Verwaltungsaufwand reduziert, Risikovorsorge deutlich erhöht



Deutliche Stärkung der CET1-Quote, Ergebnisrückgang drückt RoE

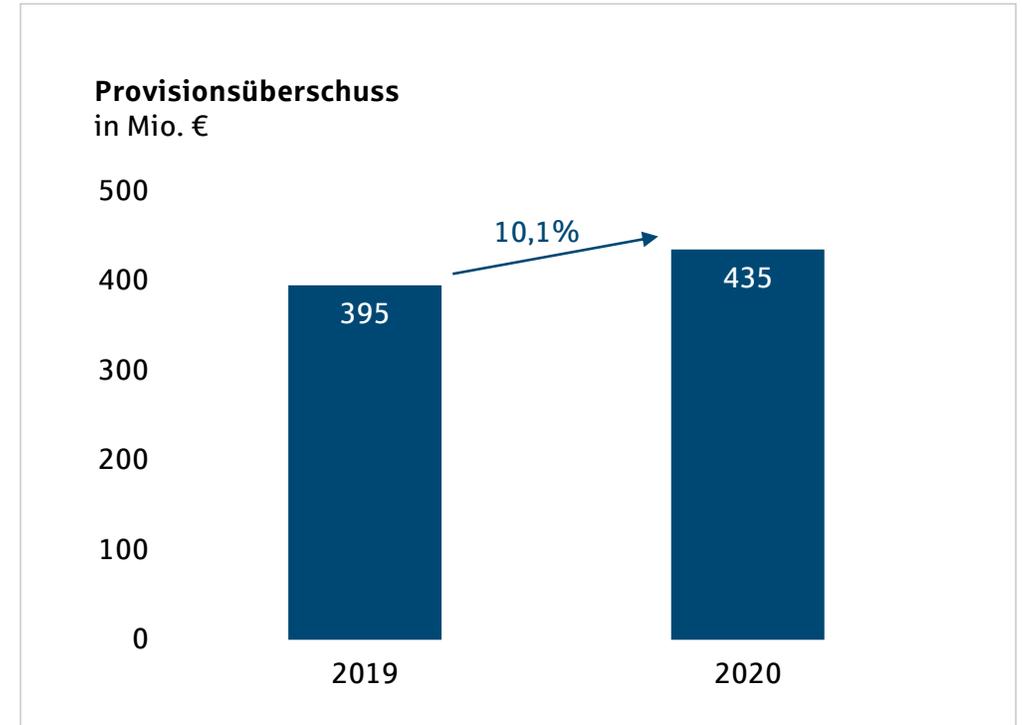
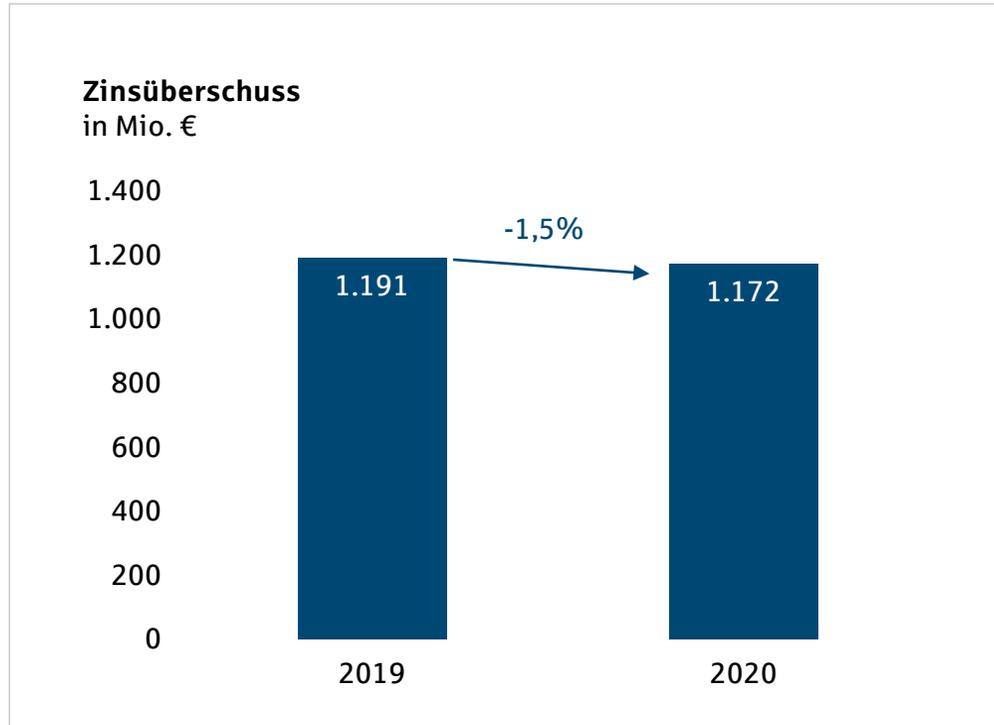
Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung 2020	Zielwert	2020	2019
Cost-Income Ratio		<70%	73,5%	71,6%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)		5-7%	2,6%	6,1%
CET1-Quote	8,75% ¹	n.a.	14,7%	14,2%
Gesamtkapitalquote		n.a.	19,1%	19,0%
Leverage Ratio	3,0%	n.a.	4,8%	4,5%
Liquidity coverage Ratio	100%	>125%	202%	225%

1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2020 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern und Erleichterungen im Zuge der Corona-Pandemie

- **RoE** und **CIR** geprägt durch das COVID-19-bedingt rückläufige Ergebnis 2020, bei einem stabilen operativen Geschäft determinieren die Zuführungen zur Risikovorsorge und die Bewertungsergebnisse die niedrige Eigenkapitalrentabilität; Rückgang des Verwaltungsaufwands kann im Hinblick auf die CIR die Bewertungseffekte teilweise kompensieren.
- Anstieg der **CET1-Quote** auf 14,7 % bzw. der Gesamtkapitalquote auf 19,1 % bei stabilen RWA im Wesentlichen auf Anstieg der Kapitalbasis zurückzuführen
- Die **Leverage Ratio** hat sich zum 31.12.2020 auf 4,8 % erhöht.
- Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** liegt bei 202 %
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen

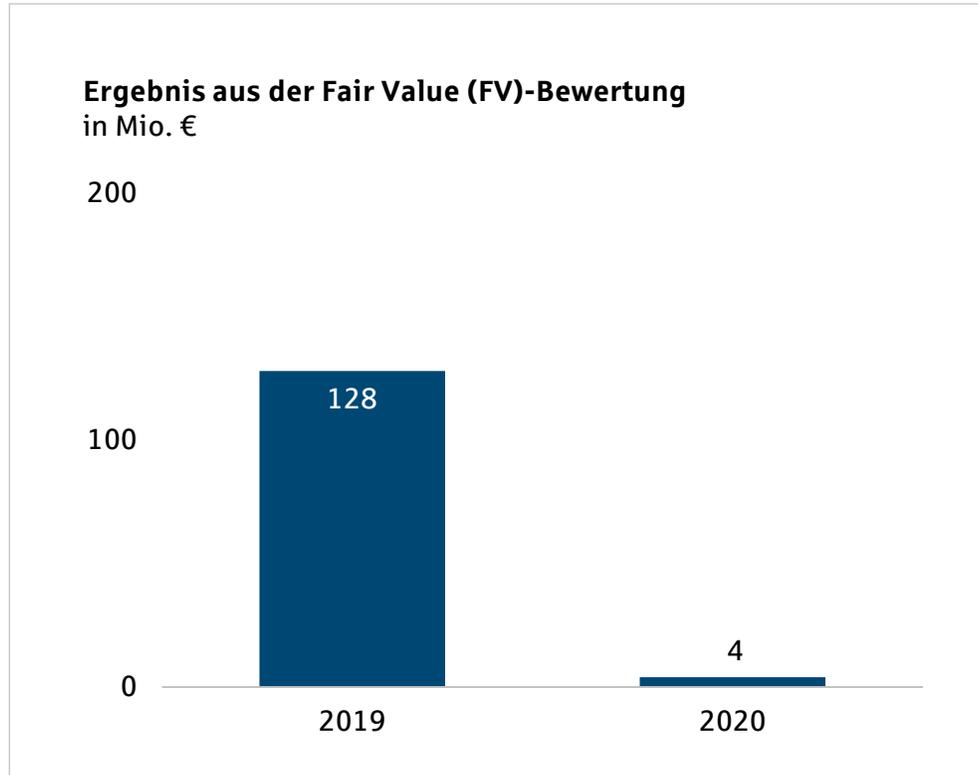
Zinsüberschuss auf Vorjahresniveau, Provisionsergebnis gesteigert



- Rückgang des Zinsüberschusses aufgrund geringerer Erträge aus Vorfälligkeitsentschädigungen von 66 Mio. € in 2019 auf 17 Mio. € in 2020. Positive Effekte aus durchschnittlich höherem Bestand bei leicht gestiegener Marge sowie Verbesserung des Zinssaldos aus negativen Zinsen wurden überlagert.

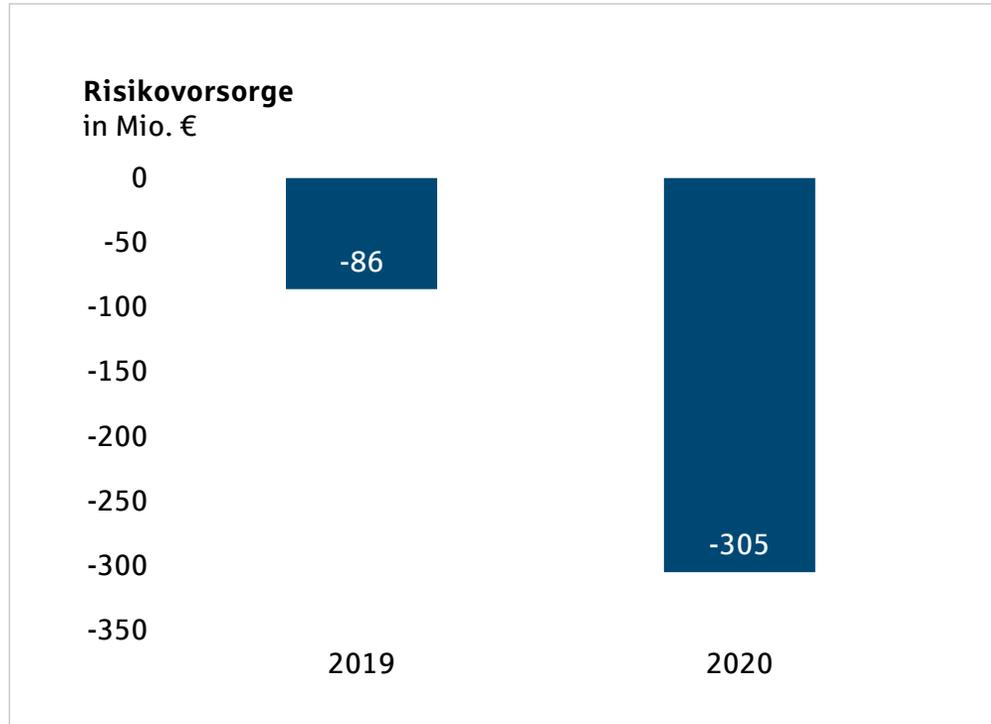
- Steigerung des Provisionsüberschusses von 40 Mio. € insbesondere durch positive Entwicklungen bei Provisionen aus dem Zahlungsverkehr sowie aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft der Frankfurter Sparkasse als auch aus der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft.

Bewertungseffekte induziert durch Covid 19 - Krise



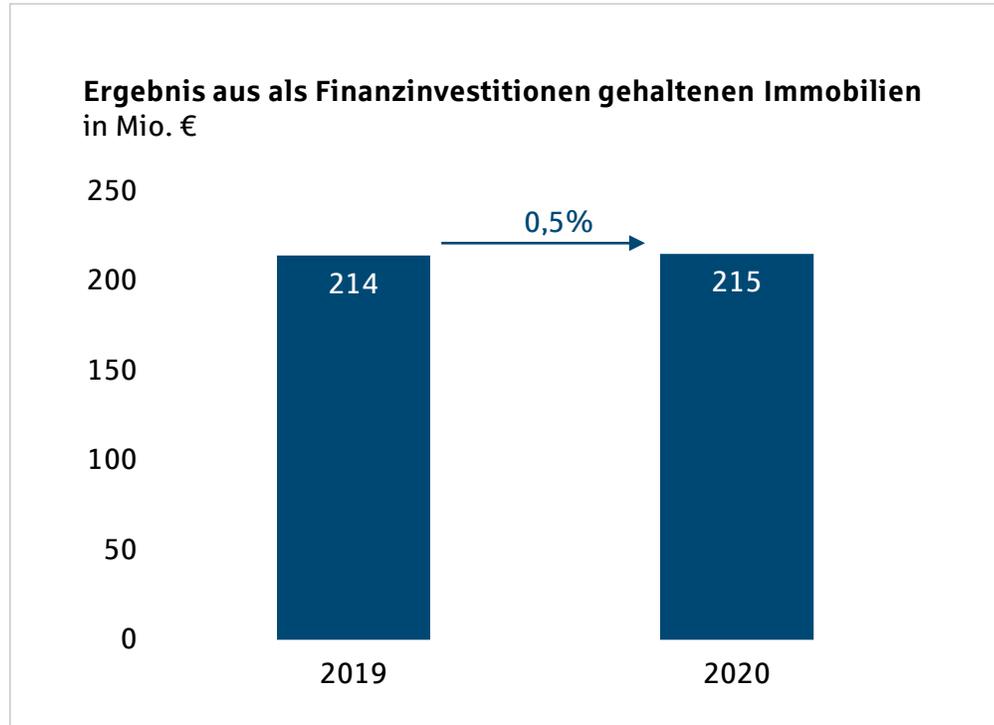
- Positives Bewertungsergebnis im durch Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020. Sehr deutlicher Rückgang des Fair Value-Ergebnisses gegenüber Vorjahr. Hohe Marktvolatilitäten, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie, führten zu temporären Bewertungsabschlägen.
- Neben den Zinsentwicklungen stiegen vor allem Risikoprämien über alle Bonitätsklassen hinweg signifikant

Risikovorsorge vorausschauend deutlich aufgestockt

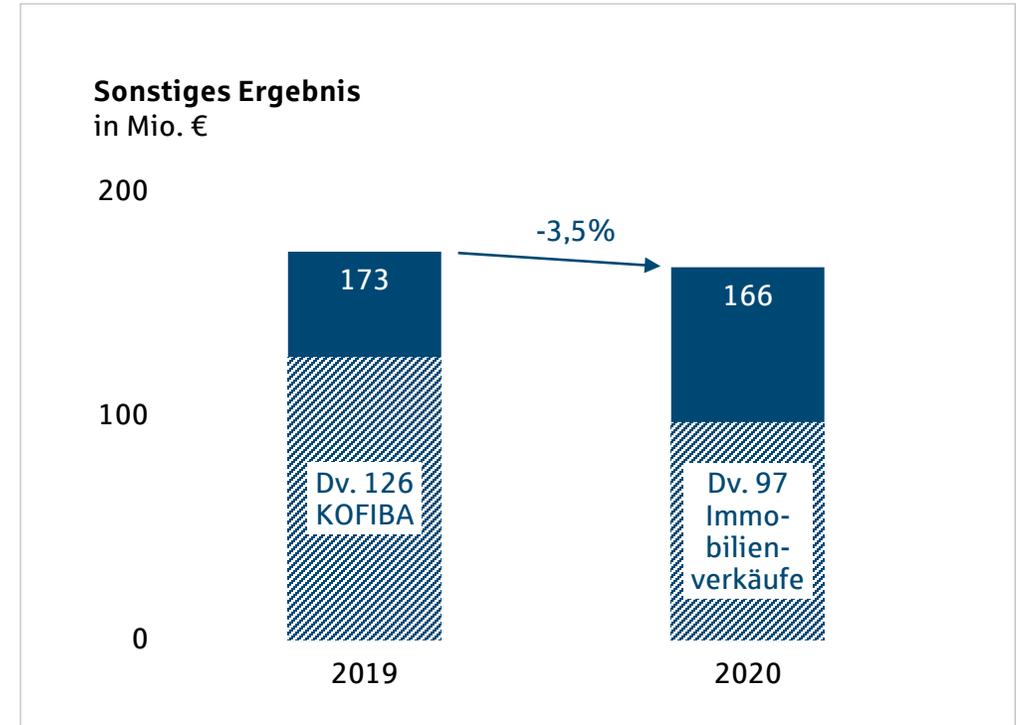


- Deutliche Erhöhung der Zuführung zu Risikovorsorge im Kreditgeschäft von 86 Mio. € im Vorjahr auf rund 305 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um das 3,5-Fache.
- Zuführung wegen Sonderkonstellationen (SoKo) aufgrund erwarteter Verschlechterung der makroökonomischen Parameter 85 Mio. €
- Bildung eines Management Adjustments (MA) von 123 Mio. €
- Auf Risikovorsorge Stufe 3 (EWB und Rückstellungen) entfallen 53 Mio. €
- Anteil Covid 19- bedingter Zuführung überwiegt

Erträge aus Immobilienbeständen stabil, sonstiges Ergebnis von Sondereffekten geprägt

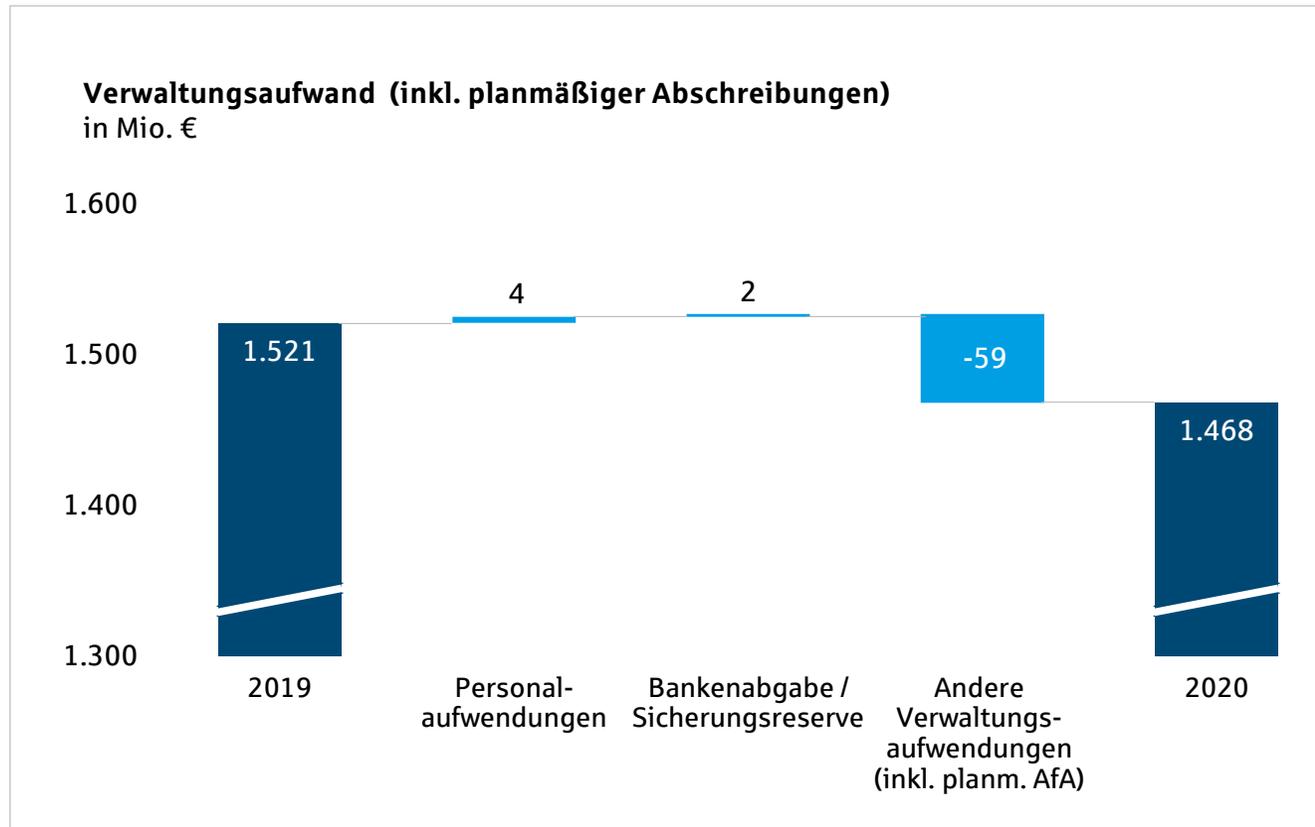


- Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH, Mieterträge konstant



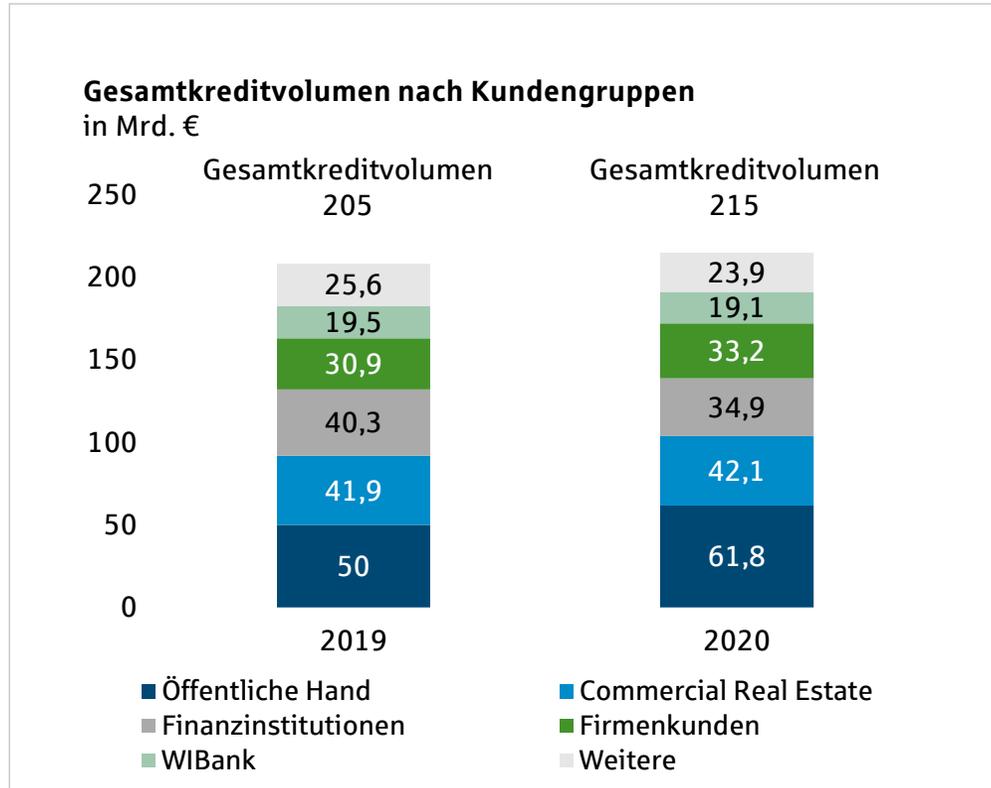
- Enthält Sondereffekt in Höhe von 97 Mio. € durch Immobilienverkäufe der Bank und OFB
- Auch Vorjahr wesentlich durch positiven Sondereffekt aus Erstkonsolidierung der KOFIBA geprägt

Trend stetig steigender Kosten dank Scope gestoppt

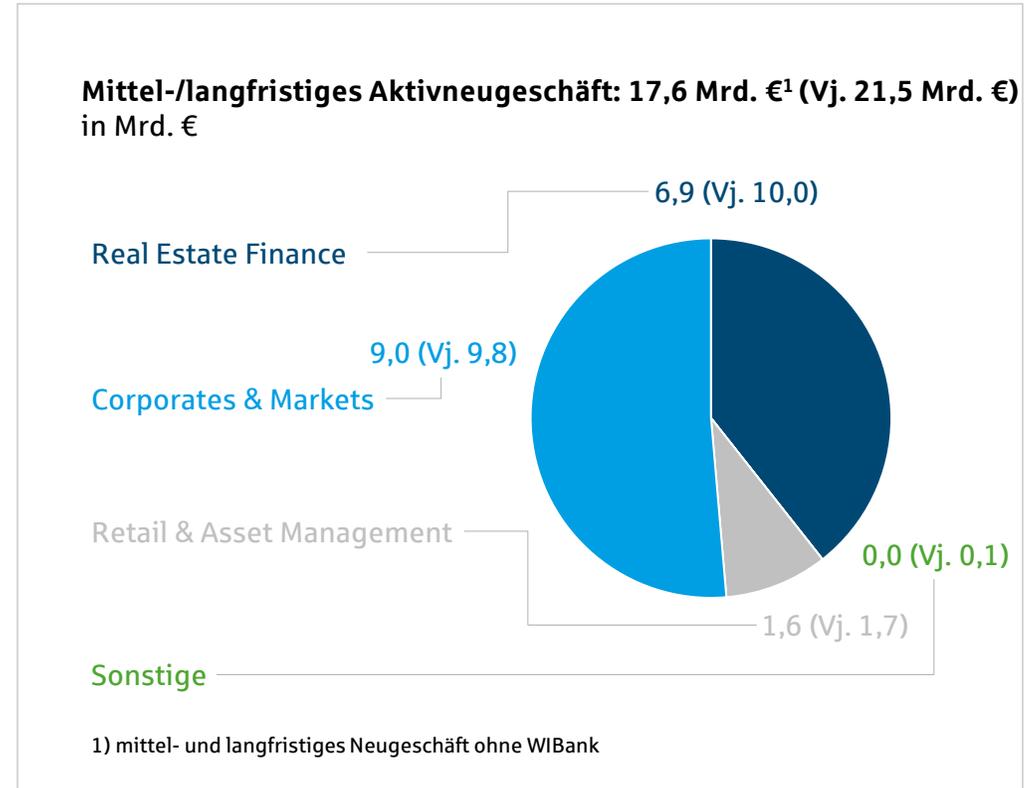


- Spürbare Senkung IT- und Beratungsaufwendungen in den anderen Verwaltungsaufwendungen
- Umsetzung des Programms Scope erfolgreich gestartet
 - Spürbare Verschlinkung der Organisationsstruktur in 2020 umgesetzt
 - Maßnahmen zur Kostensenkung definiert und Umsetzung begonnen
 - Maßnahmenumsetzung erfolgt plangemäß
- Geringfügiger Anstieg bei Personalaufwendungen durch Wachstumsinitiativen der Tochterinstitute bedingt

Starke Verzahnung mit der Realwirtschaft

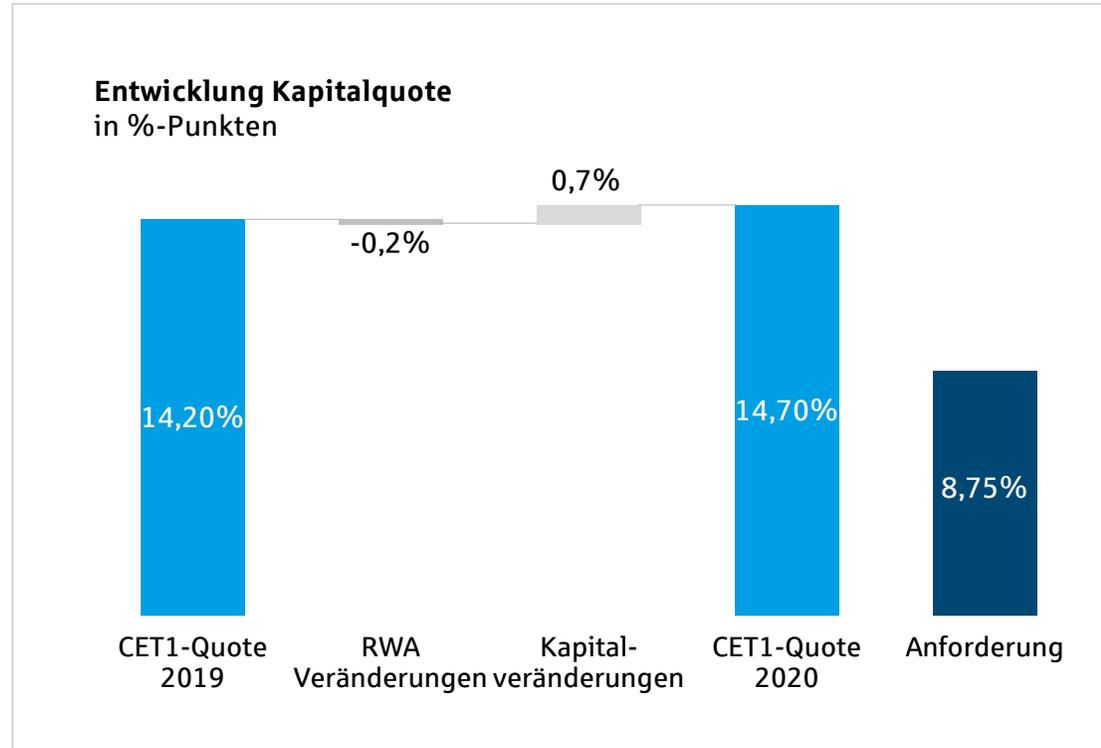


- Gesamtkreditvolumen in 2020 um 10 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Wesentlichen zurückzuführen auf höhere Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 17,6 Mrd. € krisenbedingt unter Vorjahresniveau

Kapitalquoten auf sehr gutem Niveau und deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen

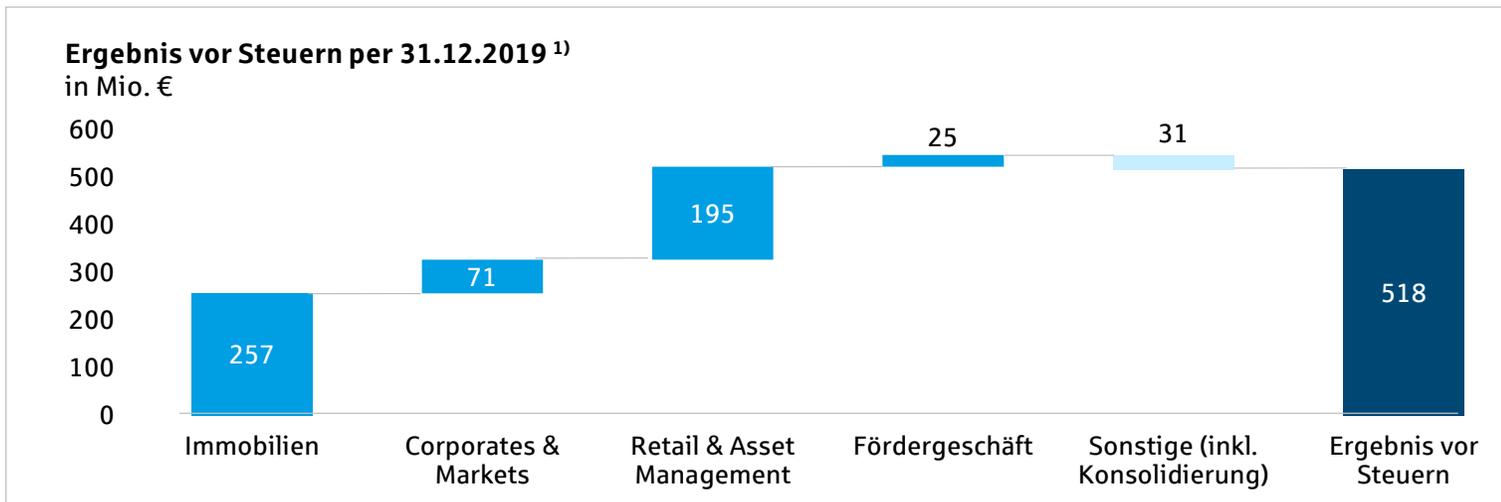


- Helaba verfügt über auskömmliche Eigenmittelausstattung, alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt:
 - CET1-Quote mit 14,7 % deutlich über aufsichtsrechtlicher CET1-Anforderung
- Veränderungen der Kapitalquote im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres bei stabiler RWA-Basis im Wesentlichen auf Anstieg der Kapitalbasis zurückzuführen. Von dem rein kapitalinduzierten Anstieg in Höhe von 0,7%-Punkten entfallen 0,3%-Punkte auf die Thesaurierung des Jahres 2020 und 0,4%-Punkte auf sonstige Effekte (u.a. infolge aufsichtlicher Erleichterungen)
- Risikoaktiva bei 60,5 Mrd. € (2019: 59,8 Mrd. €)
- MREL-Anforderung auf Basis der Daten per 31.12.2018 bei 8,94 % bezogen auf TLOF, dies entspricht 24,9 % bezogen auf RWA
 - MREL-Bestand zum 31.12.2019 mit 20,1 % bezogen auf TLOF (entspricht 61,6 % bezogen auf RWA) deutlich über den Anforderungen der Aufsicht

Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Fördergeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzern disposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

Konzernergebnis (vor Steuern) nach Geschäftssegmenten



- Auswirkungen der Corona-Pandemie schlagen sich insbesondere in Segmenten Corporates & Markets sowie Sonstige nieder
 - Effekte aus gestiegenen Bewertungsabschlägen wirkt sich negativ auf FV-Ergebnis im Segment Corporates & Markets aus
 - Abbildung des Management Adjustments der Risikovorsorge sowie COVID 19- induzierte Risikovorsorge-Anpassung im Segment Sonstige
- Entwicklung in den weiteren Segmenten stabil

1) Vorjahreszahlen angepasst aufgrund einer internen Reorganisation.

Immobilien

Stabiles Segmentergebnis in herausforderndem Umfeld

Immobilien	2020	2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	409	397	2,8
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	392	404	-2,9
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	17	19	-10,3
Risikovorsorge	-4	13	<i>n.a.</i>
Verwaltungsaufwand	-153	-154	0,5
Segmentergebnis	252	257	-2,1

	31.12.2020	31.12.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	32,8	30,8
Risikoaktiva	16,6	16,9

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Stabiles durchschnittliches Geschäftsvolumen trotz deutlicher Rückgang des Neugeschäfts auf 6,9 Mrd. € (2019: 10,0 Mrd. €), Margen in Neugeschäft gegenüber Vorjahr gesteigert
- Zinsüberschuss als wesentliche Ertragskomponente leicht unter Vorjahresniveau
- Nur geringfügige Zuführung zur Risikovorsorge von 4 Mio. € (2019: Auflösung von 13 Mio. €) aufgrund der sehr hohen Portfolioqualität
- Verwaltungsaufwendungen auf Vorjahresniveau

Corporates & Markets

Positive operative Entwicklung durch Rückgang FV-Ergebnis überlagert

Corporates & Markets	2020	2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	605	639	-5,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	395	354	11,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	170	166	2,2
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	37	88	-57,7
Risikovorsorge	-63	-68	7,3
Verwaltungsaufwand	-537	-499	-7,6
Segmentergebnis	5	71	-93,7

	31.12.2020	31.12.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	69,1	72,1
Risikoaktiva	26,3	24,1

Durchleitungskredite

- Seit März 2020 unterstützt die Helaba als Durchleitungsinstitut die Sparkassen-Finanzgruppe in Hessen-Thüringen bei der Umsetzung der neuen KfW-Förderdarlehen
- Beratung hinsichtlich der Auswahl der Corona-Hilfe-Programme sowie zur Bearbeitung und Abwicklung der Förderkredit-Anträge
- Bis Ende Dezember Durchleitung von 2.939 Anträgen für die KfW-Corona-Hilfeprogramme mit einem Gesamtvolumen von rund 910 Mio. €

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden, im Zuge einer internen Reorganisation erstmaliger Ausweis der Erträge und Aufwendungen aus der Verwahrstelle, die bisher im Geschäftssegment Retail & Asset Management abgebildet wurden
- Rückgang des Neugeschäftsvolumens auf 9,0 Mrd. € (2019: 9,8 Mrd. €)
- Deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses um rund 12% vor allem aufgrund eines höheren durchschnittlichen Geschäftsvolumens
- Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung mit 37 Mio. € nach Halbjahresverlusten wieder deutlich positiv jedoch unter dem Vorjahr (2019: 88 Mio. €)
- Zuführungen zur Risikovorsorge mit - 63 Mio. € auf Vorjahresniveau (2019: - 68 Mio. €)
- Anstieg des Verwaltungsaufwands insbesondere auf höhere Overheadumlage zurückzuführen

Retail & Asset Management

Gute operative Entwicklung bei erhöhter Zuführung zur Risikovorsorge

Retail & Asset Management	2020	2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	792	752	5,3
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	234	239	-2,1
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	239	200	19,2
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	216	214	0,9
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	3	22	-87,0
Risikovorsorge	-29	-3	>-100
Verwaltungsaufwand	-561	-554	-1,3
Segmentergebnis	202	195	3,7
	31.12.2020	31.12.2019	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	33,5	32,3	
Risikoaktiva	7,4	7,4	

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Neugeschäft mit 1,6 Mrd. € auf Vorjahresniveau (2019: 1,7 Mrd. €)
- Summe Erträge insgesamt deutlich über Vorjahr, Rückgänge im Zinsergebnis und der FV-Bewertung aufgrund negativer COVID-19 Effekte auf Eigenmittelanlagen der Frankfurter Sparkasse werden durch Anstieg im Provisionsergebnis überkompensiert, Beiträge hierzu insbesondere von Frankfurter Bankgesellschaft, Helaba Invest, LBS sowie der Frankfurter Sparkasse
- Segmenterträge beinhalten auch die stabilen Mieterträge aus Wohnimmobilien der GWH
- Belastungen durch deutlich höhere Zuführungen zur Risikovorsorge v.a. bei Frankfurter Sparkasse
- Anstieg des Verwaltungsaufwands wesentlich aufgrund geschäftlicher Initiativen der GWH, Helaba Invest und Frankfurter Bankgesellschaft

Fördergeschäft

Ausbau Fördergeschäft durch neue Programme im Rahmen der Corona-Pandemie

Fördergeschäft	2020	2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	112	101	11,1
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	65	60	9,1
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	46	40	13,7
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-79	-74	-6,2
Segmentergebnis	33	26	24,5

	31.12.2020	31.12.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,6	24,6
Risikoaktiva	1,2	1,2

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank
- Anstieg der Erträge infolge einer positiven Entwicklung des Fördergeschäfts
- Anstieg des Verwaltungsaufwands bedingt durch Stellenaufbau sowie Investitionen in IT

Corona Förderprogramme der WIBank

- WIBank unterstützt im Auftrag des Landes Hessen KMU sowie Freiberufler und Selbstständige mit spezifischen Förderprogrammen in der Corona-Pandemie
- Bis Ende Dezember Förderzusagen von 236 Mio. €. Mio. € für rund 7.600 hessische Unternehmer sowie Unterstützung der hessischen Krankenhäuser mit Ausgleichszahlungen insgesamt rd. 770 Mio.
- Großteil der Förderzusagen entfällt mit 221 Mio. € auf Hessen-Mikroliquidität, einem Direktdarlehen der WIBank

Sonstige Segmentergebnis belastet durch erheblich Risikovorsorge

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	2020	2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	80	237	-66,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	86	136	-36,8
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-36	18	n.a.
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	67	94	-29,0
Risikovorsorge	-209	-28	>-100
Verwaltungsaufwand	-138	-239	42,3
Segmentergebnis	-267	-30	>-100

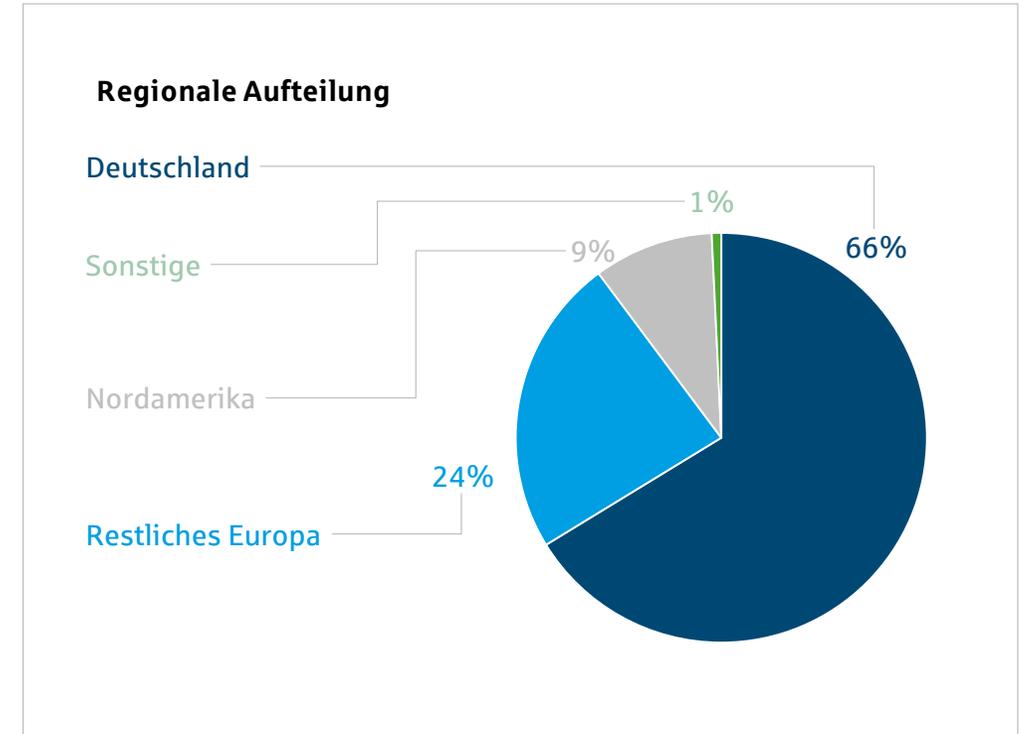
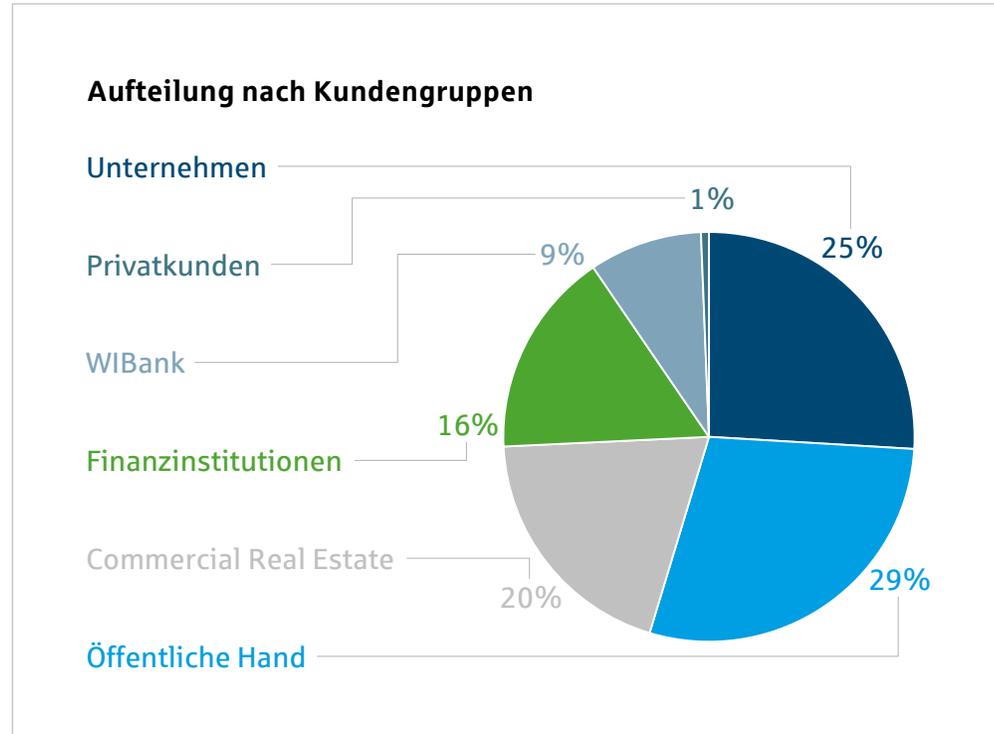
	31.12.2020	31.12.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	58,3	47,2
Risikoaktiva	9,0	10,1

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Summe Erträge deutlich unter Vorjahr. Belastend wirkten sich negative Bewertungseffekte im FV-Ergebnis sowie Entfall des im Vorjahr enthaltenen Sonderertrags aus dem KOFIBA-Zugang aus
- Deutlicher Anstieg Risikovorsorge auf -209 Mio. € beinhaltet die Allokation einer COVID 19- induzierten Risikovorsorge-Anpassung sowie einer Portfoliowertberichtigung der Stufe 2
- Verwaltungsaufwand berücksichtigt insbesondere zentrale Projekte sowie die Bankenabgabe und Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen, durch höhere Verrechnung von IT Kosten auf andere Segmente unterhalb des Vorjahres

Portfolio-Qualität



Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland



- ▶ Anstieg Gesamtkreditvolumen auf 215,2 Mrd. € (Vj. 208,3 Mrd. €) mit nahezu unveränderter Portfoliozusammensetzung der Kundengruppen und regionalen Verteilung
- ▶ Wichtigsten Kundengruppen sind weiterhin die Öffentliche Hand, Unternehmenskunden sowie Commercial Real Estate
- ▶ Starker regionaler Fokus auf Deutschland: Zwei Drittel des Portfolios sind dem Heimatmarkt zuzuordnen.

Stand: 31.12.2020

Mit einer niedrigen NPL-Quote sehr gute Ausgangsposition für Helaba

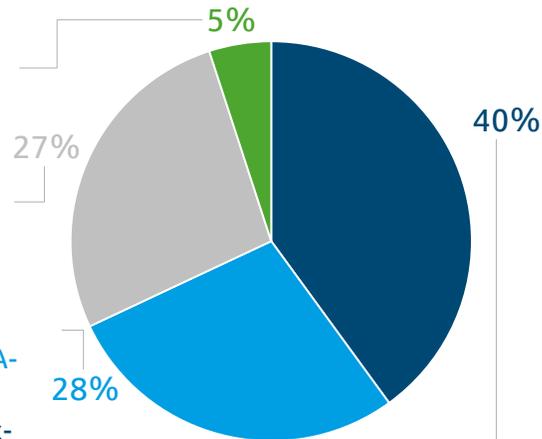
Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)

RK 14-24: Ausreichend und schlechtere finanzielle Stabilität; \triangleq S&P Rating < BB

RK 8-13: Sehr gute bis befriedigende finanzielle Stabilität; \triangleq S&P Rating BBB+ bis BB

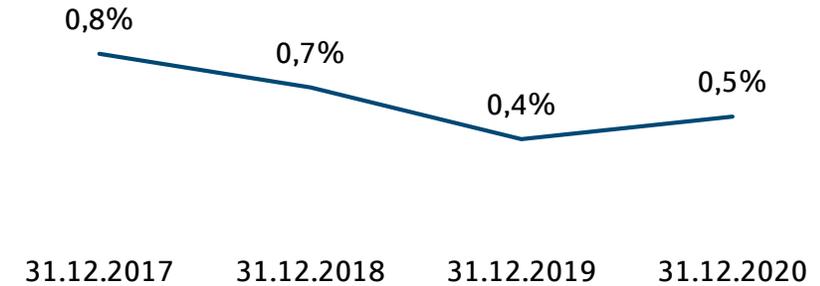
RK 2-7: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; \triangleq S&P Rating AA bis A-

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; \triangleq S&P Rating AAA/AA+



- Gesamtkreditvolumen von 215,2 Mrd. €
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

Entwicklung NPL¹-Quote



1) NPL-Quote: Anteil d. Non-Performing Exposure gem. EBA-Definition a. d. Forderungen gegenüber Kunden/Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep

- Zum 31.12.2020 ist die NPL-Quote im Vergleich zum Jahresende 2019 leicht auf 0,5% gestiegen, was hauptsächlich auf gestiegene Ausfälle in der Branche Transport zurückzuführen ist.
- Auf „Loans and advances“ von 164,0 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 0,9 Mrd. €

Stand: 31.12.2020

Helaba hat in Risikosteuerung umfangreich auf Auswirkungen der Pandemie reagiert

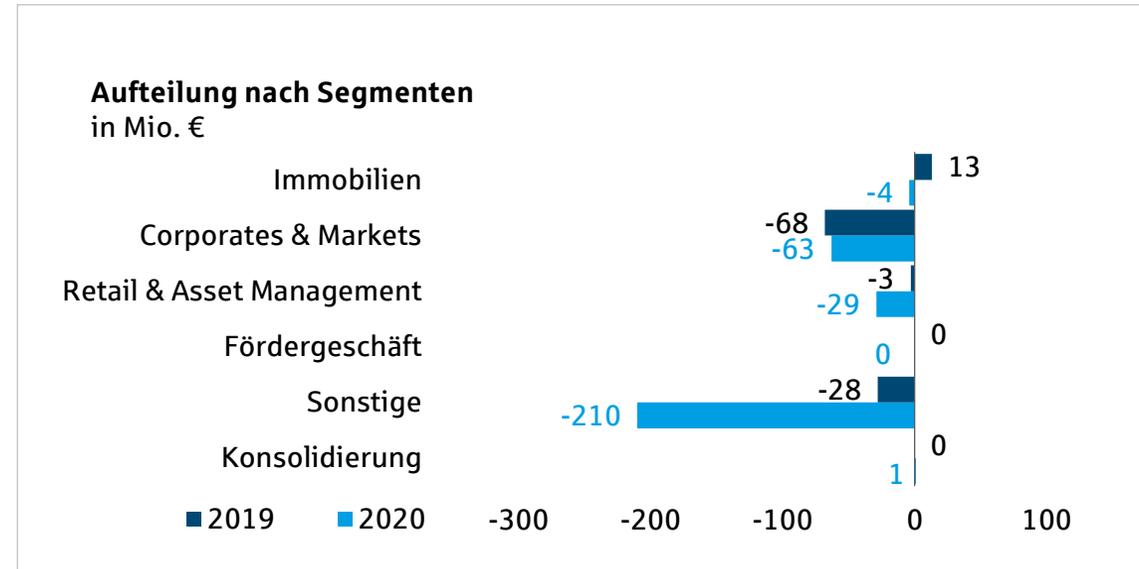


- Von Krise besonders betroffene Branchen wurden identifiziert und unter intensive Beobachtung gestellt
- Neugeschäftsausrichtung/-limite wurden entsprechend modifiziert
- Anpassung des Risk-Appetite Framework, das festlegt welche Risiken die Bank eingehen will
- Steuerungsinstrumente sind Basis für eine differenzierte und vorausschauende Risikovorsorge. Damit steuern wir die Qualität des Kreditneugeschäfts und begrenzen eine Verschlechterung des Bestandgeschäfts
- Beitrag hierzu auch durch staatliche Stützungsmaßnahmen und Liquiditätskredite, ebenso wie vorübergehende Anpassungen im Insolvenzrecht

Vorausschauend Vorsorge zur Deckung möglicher Ausfälle getroffen, Einzelwertberichtigung (Stufe 3) weiterhin auf niedrigem Niveau

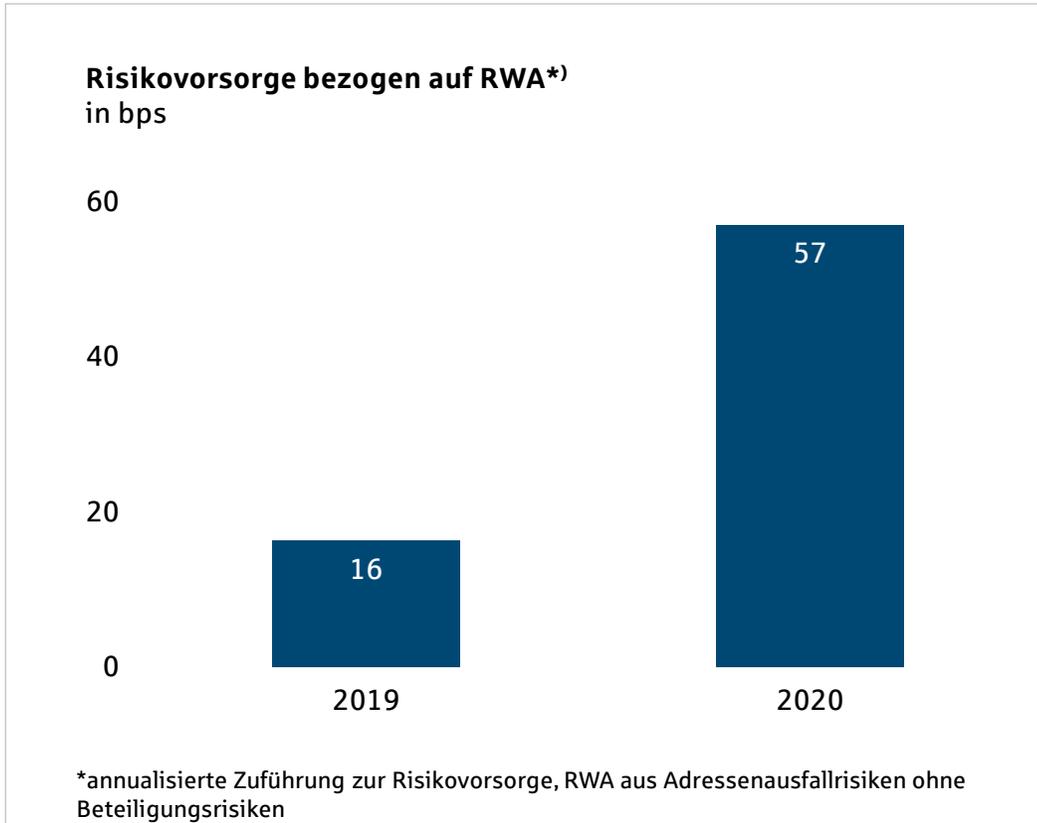
Zuführung zur Risikovorsorge	2020 Mio. €	2019 Mio. €
Stufe 1	4	15
Stufe 2	-258	-78
Stufe 3	-53	-30
Direktabschreibungen	-3	-3
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	4	10
Netto-Risikovorsorge	-305	-86

- Anstieg der Risikovorsorgezuführung beruht auf der Covid 19-bedingten Neuabschätzung des Risikovorsorgebedarfes für 2020
- Risikovorsorge insbesondere durch Zuführungen zu Stufe 2 (gem. IFRS 9) deutlich über dem Vorjahr, beinhaltet Bildung eines Management Adjustments von 123 Mio. €
- Darüber hinaus Anpassung der Risikovorsorge in Stufe 2 von 85 Mio. € aufgrund erwarteter Verschlechterung der makroökonomischen Parameter



- Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge primär in den Segmenten Corporates & Markets sowie Sonstige
- Abbildung des Management Adjustments sowie einer Anpassung der Risikovorsorge aufgrund der erwarteten Verschlechterung der makroökonomischen Parameter im Segment Sonstige

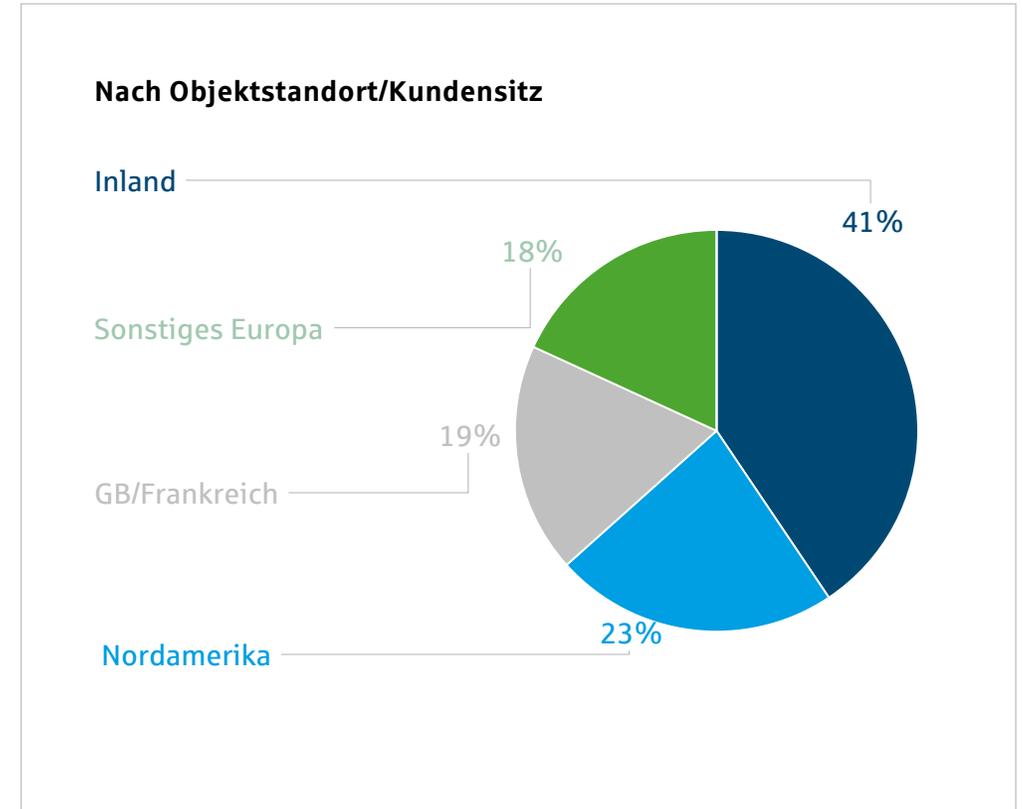
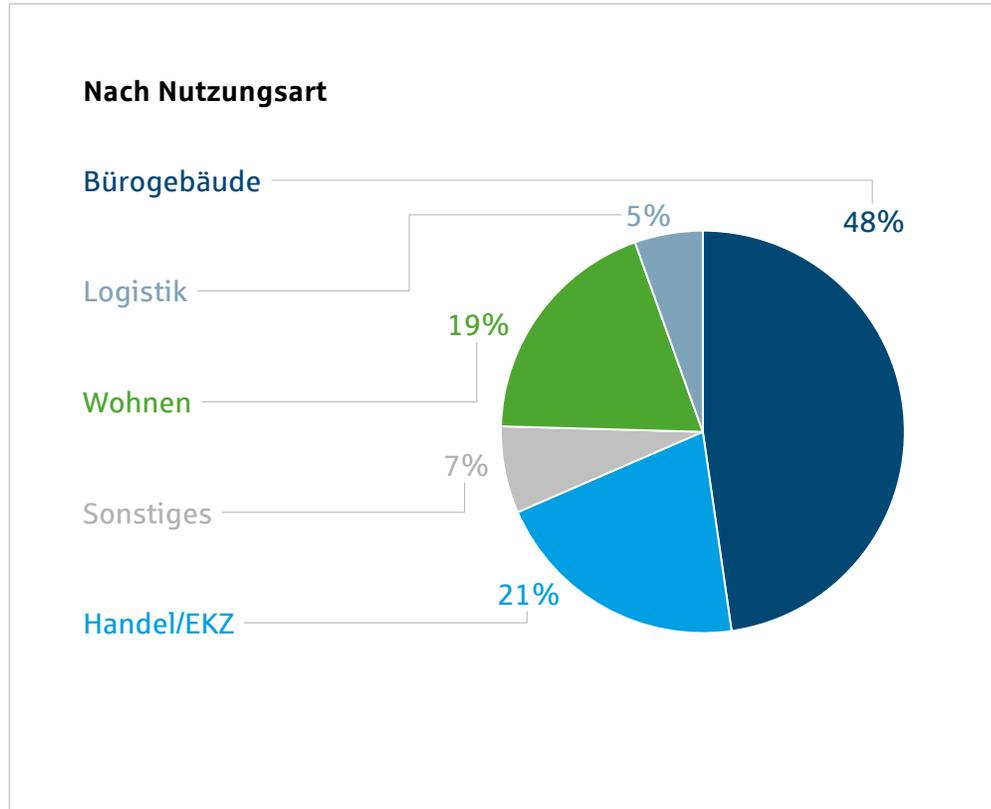
Risikovorsorge deutlich erhöht und auskömmlich dotiert



- Spürbare Erhöhung des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken. Angelehnt an die EBA-Definition, entspricht dies einer Cost of Risk von 44 Basispunkten bezogen auf die Kundenforderungen ohne Forderungen der öffentlichen Hand
- Corona-bedingte Zuführungen in Stufe 1 und 2 (IFRS 9) dominieren die Risikovorsorgebildung im Jahr 2020
- Tatsächliche Kreditausfälle in der Stufe 3 aufgrund von staatlichen Maßnahmen und Sonderregelungen im Insolvenzrecht noch moderat

Real Estate Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 36,1 Mrd. €

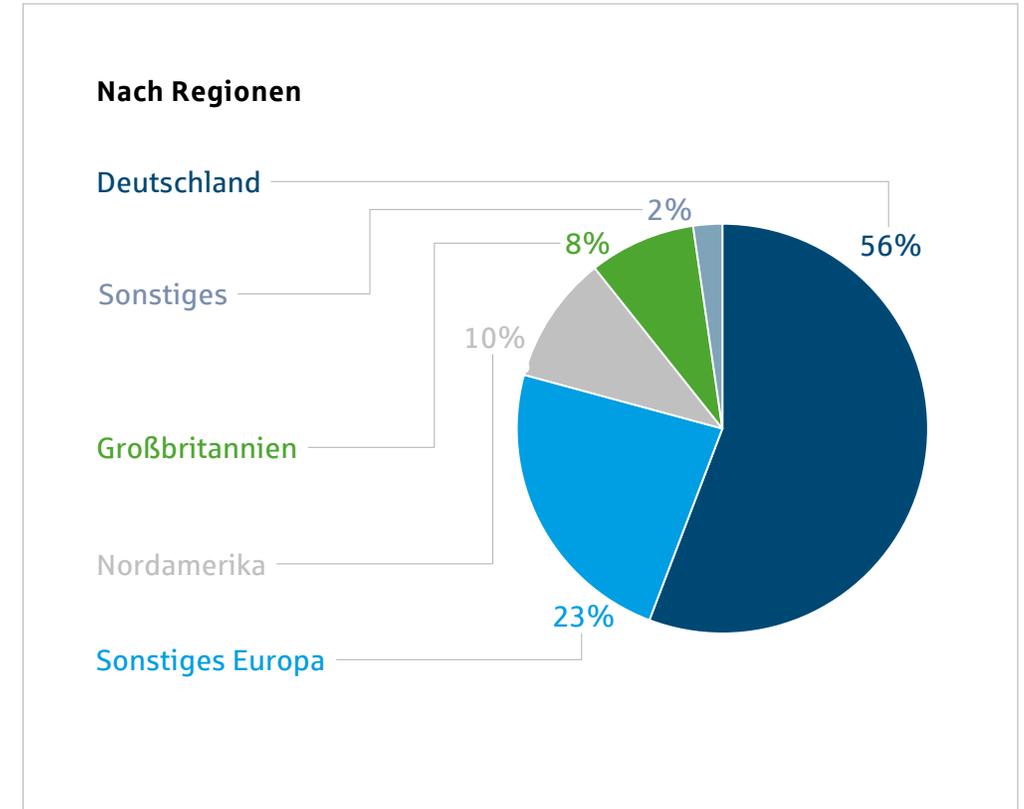
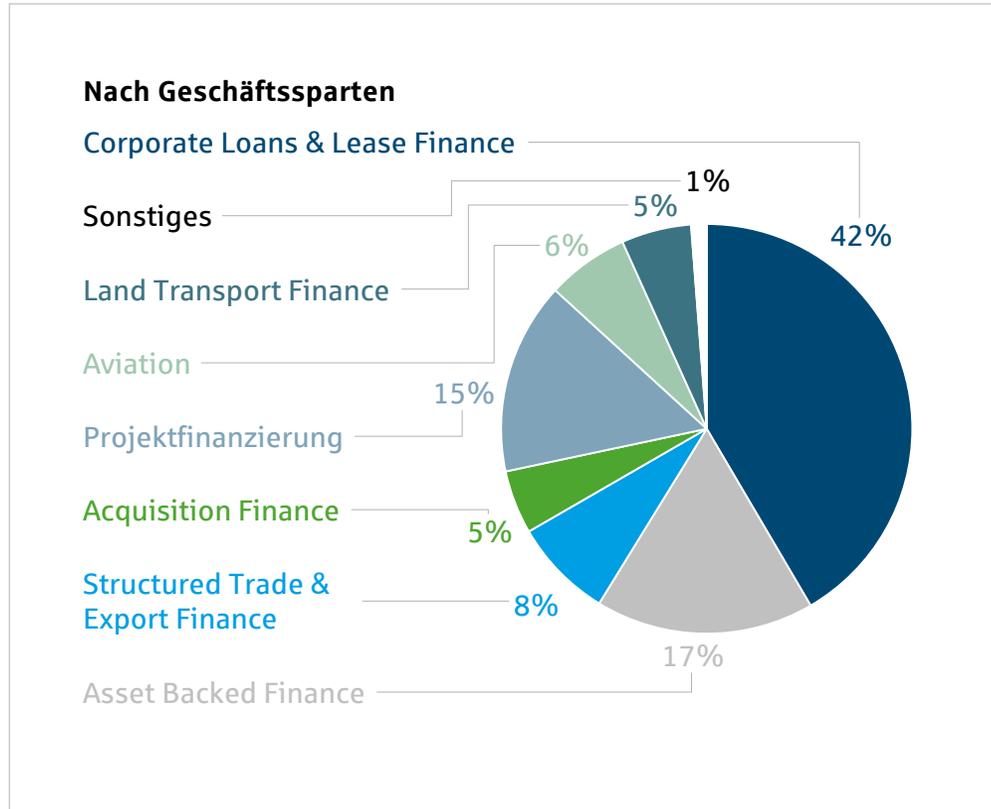


► Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten

Stand: 31.12.2020

Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 50,5 Mrd. €



► Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa

Stand: 31.12.2020

Fokus besonders von Covid-19 betroffene Portfolien – Handelsimmobilien & Flugzeugfinanzierung

Handelsimmobilien

7,4 Mrd. €

dv. Watchlist 0,8 Mrd. €



- Derzeit insbesondere Retail-oder Handelsimmobilien kritisch, da durch Lockdown keine oder stark verminderte Umsätze auf Mieterseite erzielt werden
- Weitere Entwicklung abhängig von Dauer des Lockdowns sowie Fortsetzung des Trends vom stationären zum digitalen Handel
- Erwartet werden weitere Miet- und Marktwertrückgänge in den finanzierten Projekten in Abhängigkeit von Lage, Wettbewerb, Konzeption, Positionierung des jeweiligen Centers sowie kürzere Mietvertragslaufzeiten und/oder stärkere Kopplung der Miete an den erzielten Umsatz
- Bank hat mit Anpassung der Kreditrisikostategie und Ausrichtung des Neugeschäftes hierauf reagiert: Verstärkte Fokussierung auf noch tragende Objekte in definierten Lagen und mit entsprechenden Vermietungsparametern. Vorrangig Fachmärkte und Nahversorgungscener.

Flugzeugfinanzierung

2,8 Mrd. €

dv. Watchlist 0,7 Mrd. €



- Deutliche Belastung des Flugverkehrs durch Covid-19 vor allem in Europa. Asien/Pazifik und Nordamerika mit relativ betrachtet geringeren Auswirkungen
- Airlines setzen trotz selektiver, aber dann umfangreicher Staatshilfen deutliche Kostenprogramme mit stark reduzierten Flotten um
- Bisher erhält eine hohe Anzahl von Airlines Unterstützung – von staatlicher Seite oder im Wege neuen Kapitals

Fazit und Ausblick Portfolioqualität

- Helaba auf Basis guter Portfolioqualität (Ausfallratings und NPL Quote) gut durch das Jahr 2020 gekommen
- Risikovorsorge vor Hintergrund der Unsicherheiten im Pandemieverlauf und den daraus resultierenden Effekten auf die Kreditrisiken, insbesondere vorsorglich auf Portfolioebene, gebildet. Bisher wenige tatsächliche Ausfälle zu verzeichnen
- Im Jahresverlauf 2021 deutliche wirtschaftliche Erholung erwartet: Wirtschaftswachstum in Eurozone wird 4,4 % erreichen. Insgesamt wird für Deutschland ein Wachstum von 3,4 % im Jahr 2021 gesehen
- Trotz prognostiziertem Wirtschaftswachstum bleibt 2021 herausforderndes Jahr im Hinblick auf Kreditrisiken
- Helaba managt Risiken in besonders betroffenen Branchen aktiv und kann so auf weitere Entwicklungen gut reagieren
- Für 2021 Risikovorsorge auf dem Niveau von 2020 erwartet
- Ab 2022 rechnen wir aus heutiger Sicht damit, dass der Risikovorsorgebedarf sich schrittweise normalisieren wird.

Refinanzierung



Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
 - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
 - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
 - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
-

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

51 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

34 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

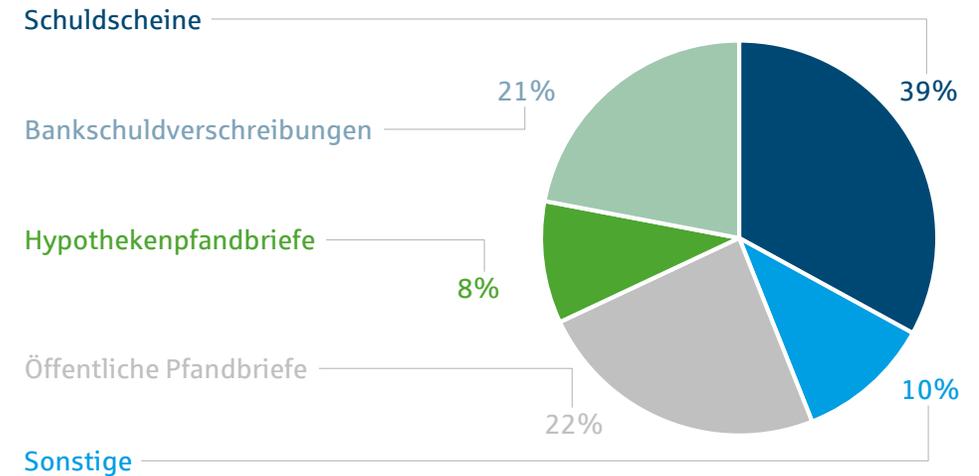
21 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 115,6 Mrd. €

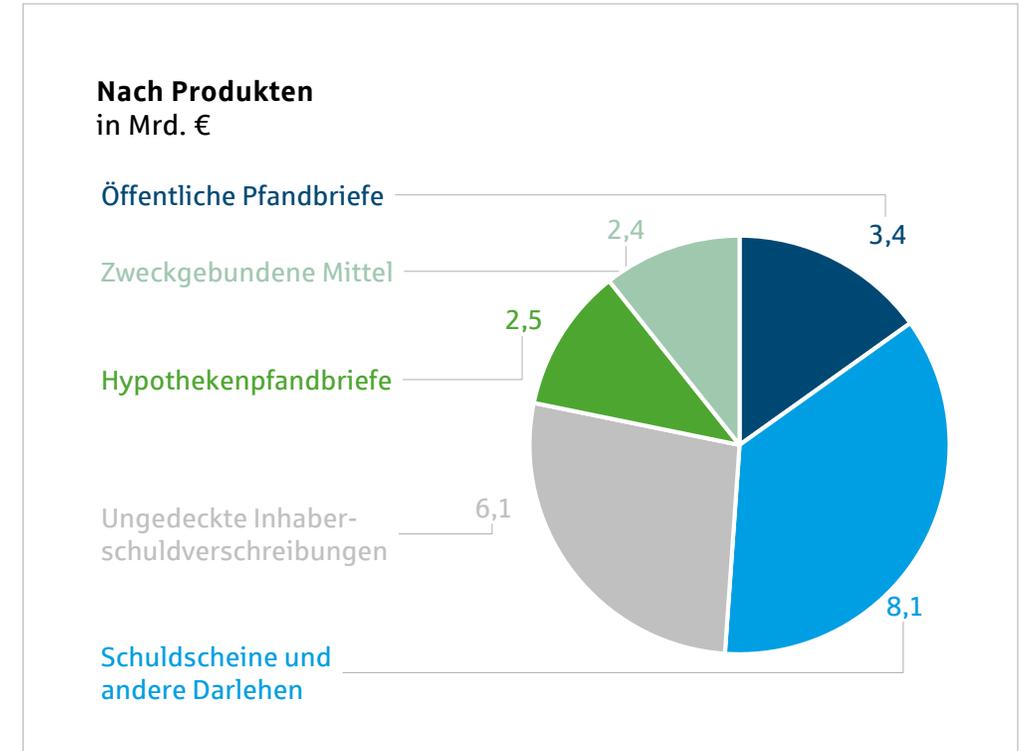
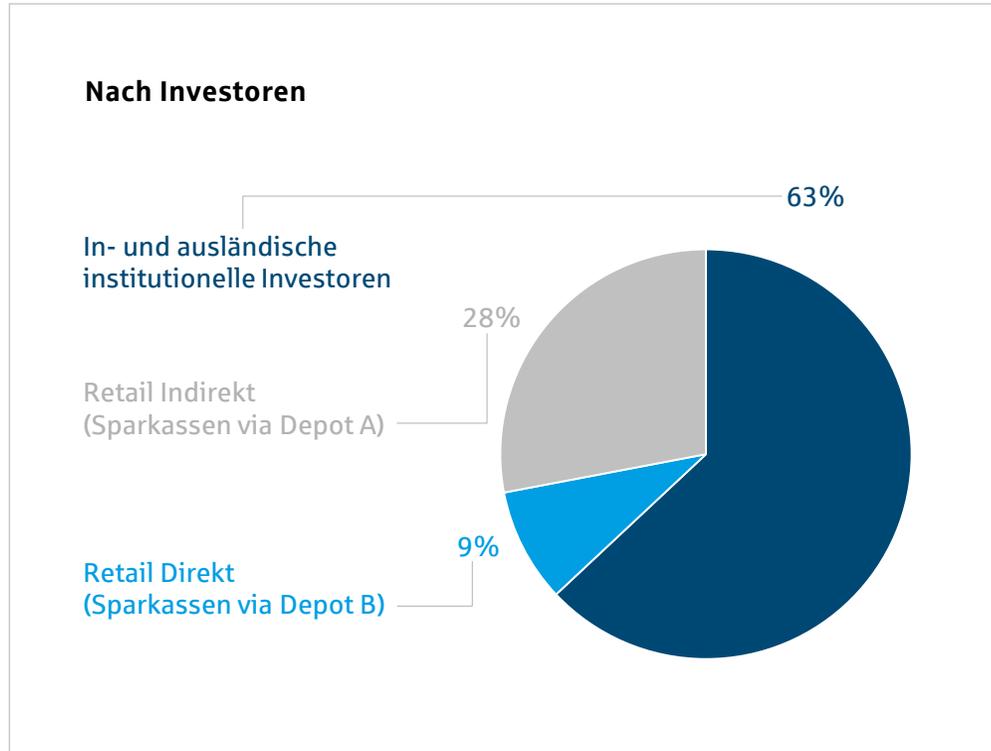
Jahresvergleich	2020	2019	2018
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	34.592	38.450	26.851
davon Öffentliche	25.208	27.492	15.263
davon Hypotheken	9.384	10.958	11.588
Bankschuldverschreibungen	24.491	23.181	22.891
Schuldscheine	44.902	26.816	24.421
Sonstige*	11.650	11.217	10.874
Summe	115.635	99.664	85.037

* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel



Stand: 31.12.2020

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in 2020



Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in 2020: **22,5 Mrd. €**
(inkl. Teilnahme am TLTRO III)

Stand: 31.12.2020

Ausblick



Das strategische Geschäftsmodell der Helaba hat sich auch in Krisenzeiten bewährt



Helaba ist mit ihrer strategischen Agenda gut auf die künftigen Herausforderungen vorbereitet



Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern



IT modernisieren und digitale Transformation vorantreiben



Nachhaltigkeit als Wachstumschance nutzen und Diversity stärken

Erste Erfolge des Effizienzprogramms bereits sichtbar



Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern

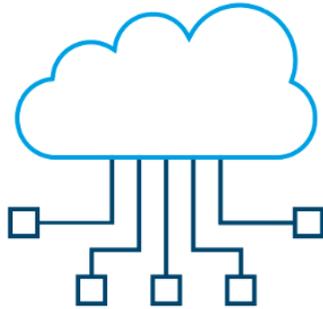
Effizienzsteigerung

- Wechsel in neue schlankere Organisationsstruktur im März 2020
- Ziel den Trend der ansteigenden Kosten in den letzten Jahren zu stoppen bereits erreicht
- Umsetzung des Effizienzprogramms Scope auch weiterhin mit sehr hoher Disziplin

Diversifikation

- Wachstumsinitiativen in kapitalschonenderen und nicht zinsabhängigen Geschäftsfeldern mit Fokus auf Asset Management und Zahlungsverkehr
- Weiterentwicklung langfristiges Kreditgeschäft – Syndizierung
- Weitere Intensivierung des Verbundgeschäfts auch über Syndizierung und Auflage von Fonds
- Durch das Projekt Credit Portfolio Management Aufbau von Verbriefungskompetenz
- Diversifikation der Ertragsquellen, Stärkung des Provisionsüberschusses (Ziel: 500 Mio. €)

Digitalisierung muss für uns UND unsere Kunden einen Mehrwert bieten



IT modernisieren und digitale Transformation vorantreiben

Investitionen in die IT (inkl. IT-Infrastruktur)

- Jährlich dreistellige Millionen-Investition in Modernisierung der IT-Infrastruktur geplant

Kontinuierliche Weiterentwicklung Digitale Kundenlösungen

- Eigenentwicklung, Kooperation mit Plattformen oder Dienstleistern
- Erweiterung der Kundenportale mit weiteren Funktionalitäten
- Weiterentwicklung von Blockchain-Initiativen (Marco Polo) in Kooperation mit Partnern in Richtung Marktreife

Vorantreiben der digitalen Transformation

- Einrichtung von Remote Arbeitsplätzen, bankweite Hardware Umstellung
- Digitalisierungsinitiativen weiterentwickeln: Kreditprozess, digitaler Arbeitsplatz, Big Data
- Chancenerhalt durch Zusammenarbeit mit innovativen Startups über Helaba Digital
- Partner der Initiative „Financial Big Data Cluster“

2021 wird Jahr der nachhaltigen Ausrichtung des Geschäftsmodells



Nachhaltigkeit als
Wachstumschance nutzen und
Diversity stärken

Helabas Nachhaltigkeitsverständnis

- Nachhaltigkeit liegt in der DNA der Helaba
- Nachhaltigkeitsverständnis umfasst alle ESG-Kriterien
- Stärkung von Diversity, insbesondere mit Blick auf Gender
- Erfolgreiche Nachhaltigkeitsaktivitäten in guten Nachhaltigkeits-Ratings reflektiert, Verbesserung des Ratings bei Sustainalytics auf „Low ESG-Risk“ im Januar

Helaba Sustained

- Ziel: umfassende, konzernweite Weiterentwicklung des ESG-Profiles
- Definition messbarer Ziele und Festlegung von ESG-Kennzahlen. Verringerung des CO₂-Fußabdrucks und Stärkung des ESG-Mitarbeitenden-Engagements
- Umsetzung der regulatorischen Anforderungen inkl. Klassifizierung (EU-Taxonomie) und Risikomanagement

Stärkung des nachhaltigen Produktangebots und Erschließung weiterer Marktanteile durch ESG

- Zugeschchnittene ESG-Finanzierungslösungen mit Unternehmensbezug oder Zweckbindung zur Unterstützung des Transformationsprozesses unserer Kunden
- Ausbau des Sustainable Finance Advisory Angebotes



Ausblick

- Die Helaba ist aufgrund ihres diversifizierten Geschäftsmodells, ihrer guten Portfolioqualität und der im Jahr 2020 vorgenommenen vorsorglichen Risikovorsorge für die Herausforderungen des Jahres 2021 gut aufgestellt.
- Die Coronakrise und ihre Folgen definieren weiterhin die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
 - Auch bei beginnenden Öffnungen gelten für viele Branchen noch Einschränkungen, die die Profitabilität belasten
 - Strukturelle Anpassungserfordernisse einzelner Branchen (Einzelhandel u.a.) werden durch die Krise forciert
- Das Zinsniveau verbleibt auf einem historischen Tiefpunkt
- Dennoch geht die Helaba davon aus, bei weitgehend unveränderter Risikovorsorge im Jahr 2021 ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau erreichen zu können.

Ansprechpartner



Ihre Ansprechpartner

Mona Horchler

Konzernstrategie | Investor Relations
T +49 69 / 91 32 - 49 35
mona.horchler@helaba.de

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Investor Relations
T +49 69 / 91 32 - 61 74
nicola.linnenschmidt@helaba.de

Nicole Patrau

Konzernstrategie | Investor Relations
T +49 69 / 91 32 - 39 82
nicole.patrau@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations
T +49 69 / 91 32 - 23 61
nadia.landmann@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 01
F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17 - 71 00
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

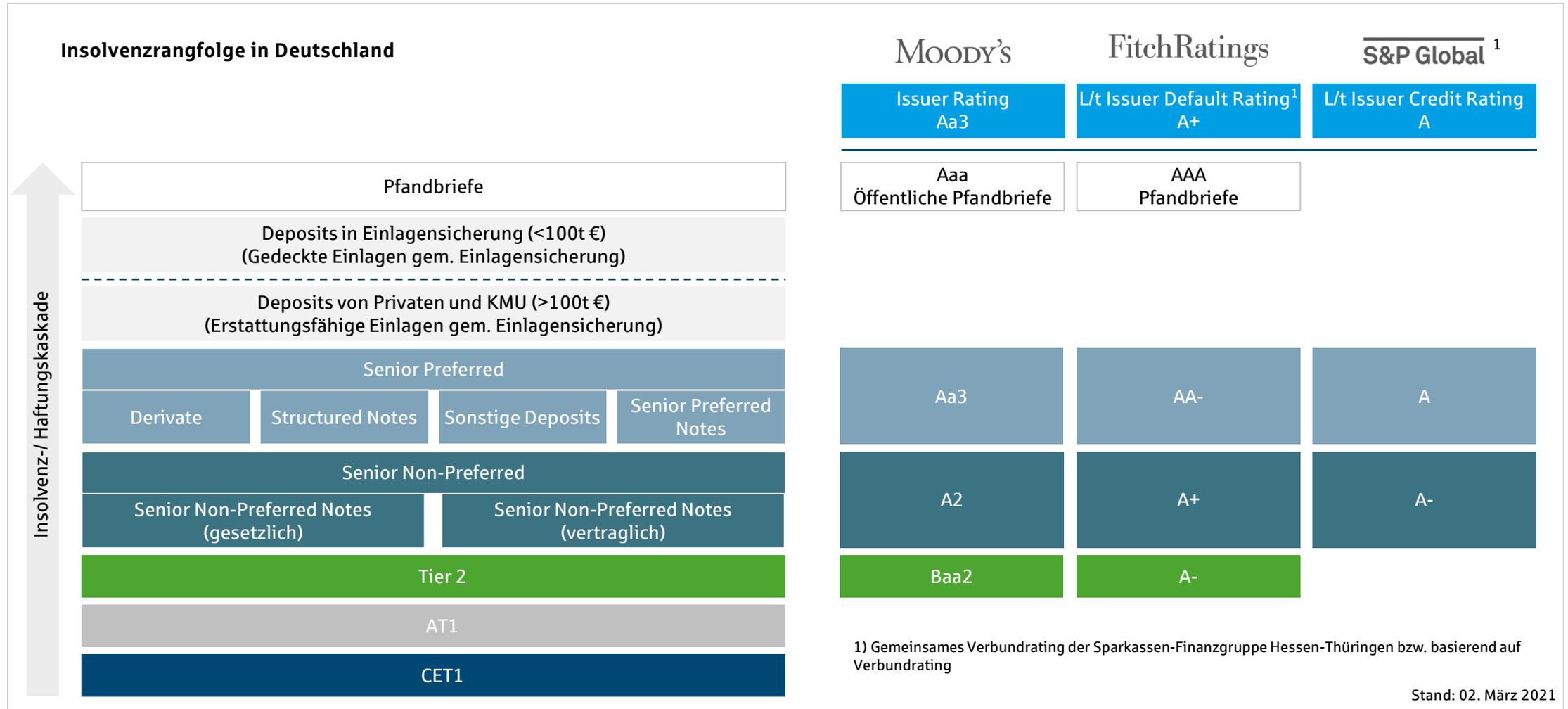
www.helaba.com

Werte, die bewegen.

Anhang



Helaba Ratings auf hohem Niveau

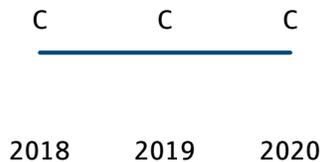


Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



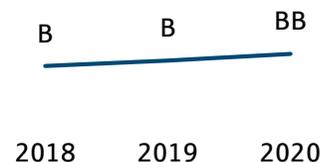
- Ratingnote: **C (Prime)**
- Skala: D- bis A+
- Unter den **Top 10%** in der Vergleichsgruppe von 243 Banken
- Note **B-** für Teilrating „Social & Governance“

Verlauf



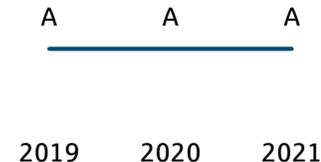
- Ratingnote: **BB (Positive)**
- Skala: D bis AAA
- Unter den **Top 5** in der Vergleichsgruppe von 24 Banken
- Note **BBB (Positive)** für Teilrating Hypothekendarlehen

Verlauf



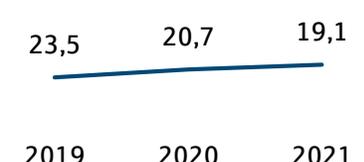
- Ratingnote: **A**
- Skala: CCC bis AAA
- Im oberen Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 192 Banken
- Top-Score** für Teilrating „Financing Environmental Impact“

Verlauf



- Ratingnote **19,1 (Low Risk)**
- Skala: 0 (Beste) bis 100
- Unter den **Top 10%** in der Vergleichsgruppe von 407 Banken
- Top-Score** für Teilrating „Corporate Governance“

Verlauf



Stand: Februar 2021

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	2020	2019	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	1.172	1.191	-18	-1,5
Risikovorsorge	-305	-86	-220	>-100,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	867	1.105	-238	-21,5
Provisionsüberschuss	435	395	40	10,1
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	215	214	1	0,5
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	4	128	-124	-96,9
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	4	24	-20	-83,3
Sonstiges Ergebnis	166	173	-6	-3,5
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-1.468	-1.521	52	3,4
Konzernergebnis vor Steuern	223	518	-295	-56,9
Ertragsteuern	-46	-48	2	4,3
Konzernergebnis	177	470	-293	-62,3

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	26,4	14,6	11,9	81,5
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	131,8	130,3	1,5	1,2
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	17,9	16,6	1,3	7,8
Kredite und Forderungen an Kunden	113,9	113,7	0,2	0,2
Handelsaktiva	21,2	19,3	1,9	9,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	34,4	37,3	-2,9	-7,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	5,4	5,5	-0,1	-1,8
Summe Aktiva	219,3	207,0	12,3	5,9
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	167,7	155,4	12,4	8,0
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	54,4	35,6	18,8	52,8
Einlagen und Kredite von Kunden	63,1	59,6	3,5	5,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	49,9	59,7	-9,8	-16,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,5	-0,1	-20,0
Handelspassiva	17,8	18,5	-0,7	-3,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	21,9	21,5	0,4	1,9
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	3,1	3,0	0,1	3,3
Eigenkapital	8,8	8,7	0,1	1,1
Summe Passiva	219,3	207,0	12,3	5,9

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Deraartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt